

30.01.2007

Helmhold: Anstieg tödlicher Unfälle auf der A2 erfordert Tempolimit

Die heimische Abgeordnete und parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen Landtagsfraktion, Ursula Helmhold aus Rinteln, ist alarmiert über den Anstieg der tödlichen Unfälle auf den Autobahnen des Landes. Zwar sank die Zahl der Verkehrstoten insgesamt, wie Helmhold der heute (Dienstag) veröffentlichten Verkehrsunfallstatistik entnahm. Allerdings stiegen die tödlichen Unfälle auf Autobahnen um 10,5% im Vergleich zum Vorjahr an.

Besonders schlimm sei es auf der A2. Helmhold: "Zwischen Bad Nenndorf und Bad Eilsen gab es 25 Prozent mehr Unfälle, hier gibt es einen dringenden Handlungsbedarf für eine Geschwindigkeitsbegrenzung, " schließt sie sich den Forderungen des Auetaler Bürgermeisters an. "Auf dem Abschnitt zwischen Bad Nenndorf und Rehren starben 2006 neun Menschen – das kann man nicht hinnehmen!" Dabei müsse man auch die Belastung der ehrenamtlichen Rettungskräfte berücksichtigen.

Bis mögliche technische Lösungen, wie eine automatische Verkehrsbeeinflussungsanlage greifen könnten, müsse ein Tempolimit her, so Helmhold.

Leider stehe insbesondere die FDP mit ihrem Verkehrsminister Hirche einem Tempolimit ablehnend gegenüber. Helmhold forderte Minister Hirche auf, diese Haltung im Hinblick auf die von seinem Kabinettkollegen Schünemann veröffentlichte Unfallstatistik zu überdenken.